

nennt man Mittags- oder Meridiankreis (v. lat. meridies = Mittag), weil es an jedem Tag für einen Ort („wahrer“) Mittag ist, wenn die Sonne durch diesen Kreis geht (Fig. 1, S. 2).

7. Höhe und Azimut. Unter der Höhe eines Sternes versteht man das Bogenstück eines Vertikalkreises zwischen dem Gestirn und dem Horizont (SH, Fig. 1). — Der Bogen des Horizontes vom Südpunkte bis zu dem Punkte, wo der Vertikalkreis eines Gestirns den Horizont schneidet (AH, Fig. 1), ist das Azimut¹ des Sternes. Die Astronomen gehen bei der Bestimmung des Azimuts vom Südpunkte aus.

§ 2. Die scheinbare Bewegung der Himmelskörper.

1. Scheinbarer täglicher Umlauf. Sonne, Mond und Sterne bewegen sich, so scheint es uns, täglich von Osten nach Westen. Ihre Bahnen bilden über dem Horizonte parallele Kreisbogen, deren Ergänzungen zu einem Kreise unter dem Horizonte liegen. Der über dem Horizonte beschriebene Bogen ist der Tagbogen, der unter dem Horizonte befindliche der Nachtbogen.

Tag- und Nachtbogen zusammen bilden einen Kreis, welcher Tagkreis genannt wird. Die Tagkreise stehen schief auf dem Horizonte (Fig. 2).

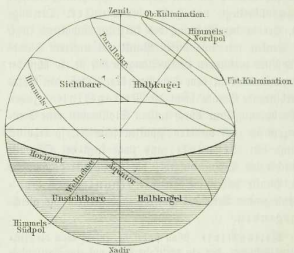


Fig. 2.

2. Zirkumpolarsterne. Viele Sterne beschreiben über dem Horizonte ganze Kreise, gehen also gar nicht auf und unter; solche Sterne nennt man Zirkumpolarsterne.

3. Kulmination. Alle Himmelskörper erreichen bei der täglichen Bewegung in der für uns sichtbaren Mitte derselben einen höchsten Stand im Meridian. Man sagt dann: sie kulminieren (v. lat. culmen = der höchste Stand einer Sache). — Die Zirkumpolarsterne durchschneiden den

¹ Das Wort Azimut ist arabischen Ursprungs.